

Was für eine Zeit
In der der Langsame schon
Gegen den Strom schwimmt



Mensch Grille



Linolschnitte
Lyrik
erste Prosa

Wolfgang Busch





Herzliche Einladung

Davon habe ich lange geträumt – und nun ist es da: mein erstes Buch! Mit Freu(n)den werde ich es vorstellen. Dazu die Original – Linolschnitte an den Wänden. Was will man mehr?

Die Aufgaben sind verteilt:

Peter (Süssenbach)	„Hallöchen“
Katharina (Busch)	sachkundige Einführung
Ulli (Pätzold-Jäger)	Lesung
Almuth (Keller)	Gesang
Volker (Westheider)	Gitarre
Rieke (Busch)	Bißchen Essen

Jetzt fehlen nur noch Sie...

Wolfgang Busch

Wann?

Am 22. November 2009
um 16.00 Uhr.

Wo?

Im Seminarzentrum der Volkshochschule
Witten-Annen, Holzkampstraße 7

Was überhaupt?

Buchvorstellung und Vernissage.

**Die Ausstellung läuft bis zum 9. Januar 2010.
Sie ist täglich von 9-21 Uhr zu besichtigen**



Aus einer Auswahl seiner Linolschnitte und Gedichte der letzten drei Jahrzehnte, ersten Prosastücken und anekdotischen Anmerkungen entstand das Buch von Wolfgang Busch „Mensch Grille“.

Wie in der Fabel von La Fontaine steht die Grille für einen Bereich der Sorglosigkeit, in dem Natur, Kunst und Liebe am leichtesten erfahren werden. Die Ameise als ihr Gegenpart verkörpert das unabdingbare Muss, die Arbeit (in der natürlich auch Kunst und Liebe stecken können).

Einerseits stellen so die Bilder und Texte von Wolfgang Busch Landschaftsszenen dar (auch innerhalb seiner Stadt – Witten), antworten auf literarische Begegnungen und zeigen Momentaufnahmen seiner Familie.

Andererseits schildern sie sorgfältig und mitfühlend seinen Berufsalltag als Anästhesist. Welcher Bereich trägt?

Eine Mittelstellung nimmt die Lesecke der Volkshochschule ein, die er seit zehn Jahren zusammen mit seiner Frau moderiert: Das ist vergnügliche Arbeit – besonders die Gestaltung der Plakate mit seinen Linolschnitten.

Insgesamt kam eine außergewöhnliche Mischung zustande, ein persönliches Lebensbuch – und ein schönes Geschenk.